

DEUTSCHER BUNDESTAG
- Enquete-Kommission -
"Kultur in Deutschland"
Sekretariat

11011 Berlin,
Platz der Republik 1
Dienstgebäude:
Dorotheenstr. 88
Zimmer 421

8. November 2004
 (030) 227-37717
 (030) 227-36708
jens.leberl@bundestag.de

Übersicht der von den eingeladenen Experten der Anhörung „Kulturelle Bildung in Deutschland“ (8.3.2004) abgegebenen Handlungsempfehlungen, die in der AG III am 25.10.2004 beraten und im Konsens der AG III-Mitglieder für empfehlenswert erachtet wurden

Kulturelle Bildung in der Früherziehung

- Zusammenarbeit von Kindergärten/Kindertagesstätten mit Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Verbesserung/Intensivierung der Erzieher/innen-Ausbildung im Bereich ästhetischer Erziehung
- Notwendigkeit einer kulturellen Qualifizierungsoffensive im Elementarbereich
- Erleichterung des Zugangs zu Kultur gerade für Angehörige bildungsferner Schichten

Kulturelle Bildung in der Schule

- Kooperation der Schule mit außerschulischen Institutionen
- Professionalisierung der Kooperation im Rahmen der Ganztagschule
- Kultur-/Bildungsgutscheine für Kinder (wie in den Niederlanden)
- Beibehaltung und Stärkung der Schulfächer der kulturellen Bildung
- Unterrichtsausfall in den Fächern der kulturellen Bildung anprangern
- Kulturelle Praxis in jeden Schultag!
- Alle Facetten der kulturellen Bildung in der Schule vermitteln (auch Tanz, Baukultur)
- Fähigkeit zur Rezeption von Kultur stärken (Kunstgeschichte, Theater etc.)
- Stärkere Ausrichtung der Ausbildungsgänge von Kulturberufen auf die kulturelle Praxis

Außerschulische kulturelle Jugendbildung

- Öffentlich geförderte Kultureinrichtungen per Bewilligungsbestimmungen verpflichtet, einen angemessenen Teil des Angebots für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen
- Rechenschaftsberichte der öffentlich geförderten Kultureinrichtungen über Angebote für Kinder und Jugendliche
- Die Einrichtungen müssen einen Teil ihrer Fördermittel konkret für Zwecke der kulturellen Bildung erhalten

- Aufgaben der kulturellen Bildung und Jugendförderung zum Bestandteil von Verträgen von Intendanten und z. B. Musikern machen
- Bundesweite Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“ für alle Sparten der kulturellen Bildung
- Zertifizierungen für das produktive künstlerische Schaffen von Kindern und Jugendlichen
- Freiwilliges Soziales Jahr Kultur weiter ausbauen

- Kulturelle Bildung als Bestandteil der Erwachsenenbildung

- Medien(pädagogik)

(Hier sieht die Arbeitsgruppe jeweils noch Bedarf nachzuarbeiten.)

Breiten- und Begabtenförderung

- Der Austausch von Breiten- und Begabtenförderung ist zu fördern

(Nach einem anderen Begriff für diese Thematik soll noch gesucht werden.)

Kulturelle Grundversorgung

(Zu diesem Thema soll im Schlussbericht an anderer Stelle, nicht unter der Überschrift „Kulturelle Bildung“, Stellung genommen werden.)